



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 203 19 712 U1** 2004.10.28

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(22) Anmeldetag: **19.12.2003**
(47) Eintragungstag: **23.09.2004**
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **28.10.2004**

(51) Int Cl.7: **B60Q 3/02**
F21S 8/10

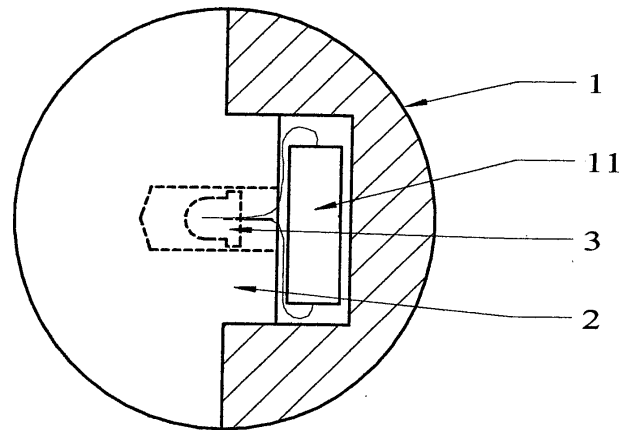
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Buhl, Erich, 42697 Solingen, DE

(56) Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GebrMG:
US 64 81 877 B1
US D4 58 402 S
US D4 57 674 S
JP 2003-2 10 308 A

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Beleuchtete Fussmattenhalter für Kfz**

(57) Hauptanspruch: Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, dadurch gekennzeichnet, dass im Hauptteil-Rändelmutter (1) ein Leuchtmittel (3) verbaut ist;



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung mit der Fußmatten auf dem Bodenbelag eines Kraftfahrzeuges lösbar befestigt und beleuchtet werden können.

Stand der Technik

[0002] Kraftfahrzeuge werden üblicherweise entweder werkseitig oder nachträglich mit zusätzlichen Fußmatten und verschiedenen Vorrichtungen zur Befestigung derselben ausgestattet. Diese Vorrichtungen sind jedoch unbeleuchtet.

Problem

[0003] Der in den Schutzansprüchen 1 bis 11 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde das Befestigungsmittel zu finden, welches nicht nur als Fußmattenhalter sondern auch als Fußrammbeleuchtung dient.

Lösung

[0004] Dieses Problem wird mit den in den Schutzansprüchen 1 bis 11 aufgeführten Merkmalen,

1. dass im Hauptteil-Rändelmutter (**1**) ein Leuchtmittel (**3**) verbaut ist;
2. dass das Hauptteil-Rändelmutter (**1**) variabel seitlich verstellbar ist;
3. dass das Hauptteil-Rändelmutter (**1**) mit eine Linse (**2**) versehen ist, welche mindestens eine Beleuchtung mit einem Streuwinkel von 180° ermöglicht;
4. dass das Hauptteil-Rändelmutter (**1**) mit dem Unterteil (**8**) durch beliebige Gewindesteigung verbunden werden kann;
5. dass zwischen den beiden Teilen (**1**) und (**8**) ein Gummiring (**6**) verbaut ist, welcher das Abdichten von beiden Teilen übernimmt sowie das ungewollte Lösen beider Teile verhindert;
6. dass in dem unteren Teil (**8**) ein Kontaktteil (**4**) eingebaut ist;
7. dass das Kontaktteil (**4**) auf eine Feder aufgesetzt ist, welche den sicheren elektrischen Kontakt zwischen den beiden Teilen (**1** Und **8**) ermöglicht;
8. dass der untere Teil (**8**) durch eine Hakenformklammer (**9**) mit dem Fahrzeug-Bodenbelag befestigt wird;
9. dass die Hakenformklammer eine doppelte Ausführung hat, welche die Befestigung erleichtert;
10. dass der untere Teil (**8**) zumindest eine Bohrung aufweist für die Befestigung mit einer Schraube auf dem Blechboden des Fahrzeuges;
11. dass die Befestigungsvorrichtung (**Fig. 1,2,3**) nicht nur als Fußmattenhalter sondern auch als Innen- oder Außen-Beleuchtung benutzt werden

kann; gelöst.

Ausführungsbeispiel anhand von Zeichnungen

[0005] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der **Fig. 1** bis **3** erläutert. Es zeigen:

[0006] **Fig. 1** Queransicht oben entlang der Schnittlinie (**S1**)

[0007] **Fig. 2** Komplett-Seitenansicht

[0008] **Fig. 3** Unterteil-Ansicht oben

Erläuterung der Zeichnungen

Bezugszeichenliste

1	– Hauptteil-Rändelmutter
2	– Linse
3	– Leuchtmittel / LED
4	– Kontaktteil
5	– Gewinde
6	– Gummiring
7	– Feder
8	– Unterteil
9	– Hakenformklammer
10	– Bohrung
11	– Widerstand
12	– Kabel

Schutzansprüche

1. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, **dadurch gekennzeichnet**, dass im Hauptteil-Rändelmutter (**1**) ein Leuchtmittel (**3**) verbaut ist;

2. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Hauptteil-Rändelmutter (**1**) variabel seitlich verstellbar ist;

3. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Hauptteil-Rändelmutter (**1**) mit eine Linse (**2**) versehen ist, welche mindestens eine Beleuchtung mit einem Streuwinkel von 180° ermöglicht;

4. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1, 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Hauptteil-Rändelmutter (**1**) mit dem Unterteil (**8**) durch beliebige Gewindesteigung verbunden werden kann;

5. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1, 2, 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen den beiden Teilen (**1**) und (**8**) ein Gummiring (**6**) verbaut ist,

welcher das Abdichten von beiden Teilen übernimmt sowie das ungewollte Lösen beider Teile verhindert;

6. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1, 2, 3, 4 und 5, dadurch gekennzeichnet, dass in dem unteren Teil (**8**) ein Kontaktteil (**4**) eingebaut ist;

7. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1, 2, 3, 4, 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Kontaktteil (**4**) auf eine Feder aufgesetzt ist, welche den sicheren elektrischen Kontakt zwischen den beiden Teilen (**1** und **8**) ermöglicht;

8. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7, dadurch gekennzeichnet, dass der untere Teil (**8**) durch eine Hakenformklammer (**9**) mit dem Fahrzeug-Bodenbelag befestigt wird;

9. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Hakenformklammer eine doppelte Ausführung hat, welche die Befestigung erleichtert;

10. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9, dadurch gekennzeichnet, dass der untere Teil (**8**) zumindest eine Bohrung aufweist für die Befestigung mit einer Schraube auf dem Blechboden des Fahrzeuges;

11. Fussmattenhalter, insbesondere aus Metall oder Kunststoff, nach Anspruch 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsvorrichtung (**Fig. 1,2,3**) nicht nur als Fußmattenhalter sondern auch als Innen- oder Außen-Beleuchtung benutzt werden kann.

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

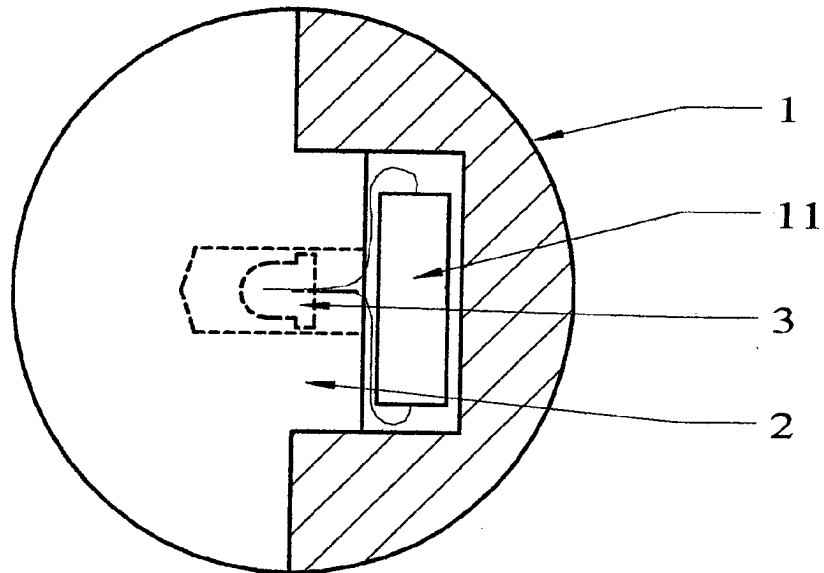


Fig. 2

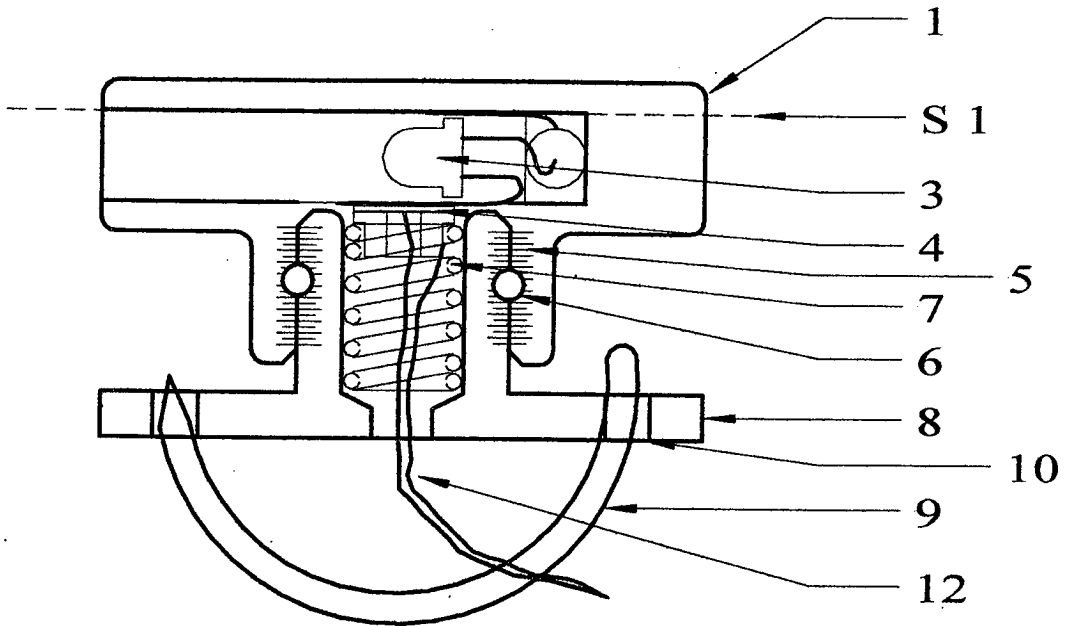


Fig. 3

